

Anmeldung

DGSP-SH Fortbildungsbüro:

Knooper Weg 32, 24103 Kiel
Ruf (0431) 99 040 942
Fax (0431) 99 040 945

E-mail: fortbildungsbuero@dgsp-sh.de
www.dgsp-sh.de

Stichwort: „Fachtag 2022“

Teilnahmegebühren:

120,00 €/ 100,00 € DGSP-Mitglieder
100,00 € / 80,00 € bei Anmeldung bis zum 30.06.22
20,00 € Ermäßigung für Student:innen und
Bezieher:innen von Grundsicherung

Wir bitten um Überweisung der Teilnahmegebühren
auf

Bankverbindung:

DGSP-Landesverband Schleswig-Holstein
Kieler Volksbank

BIC: GENODEF1KIL
IBAN: DE41 2109 0007 0090 1005 06

Stichwort: „Fachtag 2022“

Deutsche Gesellschaft für Soziale Psychiatrie e.V.

Die Deutsche Gesellschaft für Soziale Psychiatrie e.V. (DGSP) ist ein unabhängiger Fachverband für Sozialpsychiatrie, der sich seit 50 Jahren für die Weiterentwicklung und Verbesserung menschenrechtsbasierter Hilfsangebote für Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen einsetzt.

Die DGSP arbeitet berufs- bzw. expertenübergreifend, das heißt, ihre Mitglieder sind psychiatrisch Tätige aller Berufsgruppen aus verschiedenen Institutionen, Psychiatrieerfahrene und deren Angehörige sowie Träger sozialpsychiatrischer Angebote.

Der DGSP Landesverband Schleswig-Holstein e.V.

Der DGSP-Landesverband Schleswig-Holstein e.V. engagiert sich seit 1975 für eine soziale Psychiatrie in Schleswig-Holstein.

Wir

- erarbeiten fachliche Positionen und fachpolitische Stellungnahmen,
- sind Träger Sozialpsychiatrischer Zusatzausbildungen, Fortbildungen und Fachtagungen
- beraten und positionieren uns vor Ort

Nur gemeinsam sind wir stark!

Aktuell umfasst der Verein 90 Mitglieder.
Falls Sie Interesse haben mitzuwirken, sind Sie herzlich willkommen – insbesondere auch die New Generation! – Nur Mut!



Fachtag 2022

So kann es nicht weitergehen!

Das Ende der sozialen Psychiatrie in Schleswig-Holstein?

**Impulse für eine menschenrechtsbasierte,
soziale und fachliche Erneuerung**

**31. August 2022
Kiek-in, Neumünster
Gartenstraße 32
10:00 – 17:00 Uhr**

So kann es nicht weitergehen!

Das Ende der sozialen Psychiatrie in Schleswig-Holstein?

Impulse für eine menschenrechtsbasierte, soziale und fachliche Erneuerung

Der erhoffte Wandel der psychosozialen und psychiatrischen Versorgung ist in Schleswig-Holstein in eine Sackgasse geraten. Es gibt keine Vision, keinen Plan, keine Orientierung seitens der Politik. Das Resultat: innovativer Stillstand und Entsolidarisierung.

In der Folge:

- Vereinzelung der Leistungen,
- Rückbau der niedrigschwelligen offenen Hilfen und psychosozialen Krisenhilfen,
- Individualisierung sozialer Problemlagen,
- Überlastete und desillusionierte Mitarbeiter:innen
- Zuspitzung des Fachkräftemangels,
- Systemische Überforderungen durch schwierigere und komplexere Problemlagen,
- zunehmende Forderungen nach mehr geschlossenen Unterbringungsmöglichkeiten.

Diesen Themen werden wir Raum geben. Die verschiedenen Perspektiven und Betroffenheiten aller Beteiligten müssen gehört werden. Wir brauchen einen Wandel im Miteinander und in der kommunikativen Kultur. Wir brauchen eine breite Fachdiskussion, die sich öffnet für eine zeitgemäße, menschenrechtsbasierte Erneuerung der Hilfesysteme. Und wir brauchen kluge Finanzierungskonzepte.

Tagungsablauf

- 9:30 Ankommen**
10:00 Begrüßung und Einführung in die Tagung
René Skischally DGSP-SH

Vorträge:

- 10:15 Niederschwelliges Alltags- und Lebenswelt orientiertes sozialpsychiatrisches Handeln – eine unverzichtbare Voraussetzung für die Eingliederungshilfe und den Gemeindepsychiatrischen Verbund**
Dr. Klaus Obert, Stuttgart

- 11:15 Menschenrechtsbasierte Psychiatrie – Transformation der Dienste im System und Veränderungen des Systems.**
Dr. Matthias Zinkler, Bremen

- 12:00 Betroffenenstatements* zur Notlage der Psychiatrie in Schleswig-Holstein**

- 12:45 Mittagspause**

13:30 – 15:00 Workshops:

„Auswege“ – „Neue Wege“

- 15:30 Präsentation der Ergebnisse**
16:00 Offener Expert:innen-Dialog mit Vertreter:innen aus Politik und Verwaltung

- 17:00 Abschluss**

Referent*innen

Dr. rer.soc. Klaus Obert, Diplom-Sozialpädagoge, langjähriger Leiter des Gemeindepsychiatrischen Verbunds im Caritasverband für Stuttgart e.V., Lehrbeauftragter am Institut für Erziehungswissenschaft, Uni Tübingen
Mitglied im Vorstand der Bundesarbeitsgemeinschaft Gemeindepsychiatrischer Verbände

Dr. med. Martin Zinkler, Psychiater und Psychotherapeut, Chefarzt der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie am Klinikum Bremen-Ost, Mitherausgeber der Zeitschrift „Recht & Psychiatrie“.

Moderation DGSP Schleswig-Holstein

Christel Achberger
Fritz Bremer
René Skischally

*Betroffen sind wir alle! – Raum für persönliche Statements

Dieser Raum ist offen für alle, die aus ihrer subjektiven Perspektive, ihre Erfahrung - sei es als Psychiatrieerfahrene, Angehörige, Mitarbeiter:in oder sonst wie betroffene Person - zur Lage der Psychiatrie und psychosozialen Versorgung in Schleswig-Holstein beitragen möchten. Wir freuen uns, wenn Sie Kontakt zu uns aufnehmen.